



JAHRESABSCHLUSS 2015 KURZFORM

Wichtigste Zahlen im Überblick

Bilanz	in Franken (gerundet)	2015	2014	Veränderung	in %
Bilanzsumme		20.868 Mio.	19.638 Mio.	+ 1 229.6 Mio.	+ 6.3
Kundenausleihungen		18.052 Mio.	17.173 Mio.	+ 878.9 Mio.	+ 5.1
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		13.392 Mio.	12.120 Mio.	+ 1 271.4 Mio.	+ 10.5
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)		1.867 Mio.	1.784 Mio.	+ 83.3 Mio.	+ 4.7
Erfolgsrechnung	in Franken (gerundet)	2015	2014	Veränderung	in %
Geschäftsertrag		323.0 Mio.	313.7 Mio.	+ 9.3 Mio.	+ 3.0
Geschäftsaufwand		161.6 Mio.	162.5 Mio.	- 0.9 Mio.	- 0.5
Geschäftserfolg		149.0 Mio.	141.0 Mio.	+ 8.0 Mio.	+ 5.7
Jahresgewinn		122.4 Mio.	112.1 Mio.	+ 10.2 Mio.	+ 9.1
Kundenvermögen	in Franken (gerundet)	2015	2014	Veränderung	in %
Verwaltete Kundenvermögen		15.792 Mio.	15.558 Mio.	+ 234.0 Mio.	+ 1.5
Netto-Neugeld-Zufluss		0.580 Mio.	0.440 Mio.		
- in % der verwalteten Kundenvermögen per Ende des jeweiligen Vorjahres		3.7%	2.9%		
Kennzahlen		2015	2014		
Cost-Income-Ratio (ohne Abschreibungen und Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wert- berichtigungen und Verluste aus dem Zinsengeschäft)		49.5%	53.2%		
Rendite auf erforderlichen Eigenmitteln (Basis Geschäftserfolg; ohne antizyklischen Puffer)		11.8%	11.6%		
Kapitalquote (Gesamtkapital in Prozent der risiko- gewichteten Positionen)		17.8%	17.7%		
Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)		8.7%	8.9%		
Mitarbeitende (Personen)		787	769		
Vollzeit-Stellen (Personaleinheiten, exkl. Mitarbeitende im Stundenlohn, Lernende zu 50%)		678	667		
Standorte im Kanton		29	29		
Bancomaten im Kanton		78	78		

Seit 2015 sind die neuen Rechnungslegungsvorschriften für Banken in Kraft. Die TKB weist ihren Jahresabschluss gemäss den neuen Vorschriften aus. Die Zahlen der Vergleichsperiode sind daher entsprechend angepasst worden. Dieser Bericht inklusive Erläuterungen zu den neuen Rechnungslegungsvorschriften ist online abrufbar unter www.tkb.ch/jahresabschluss

Gut gerüstet in die Zukunft



2015 wartet die TKB erneut mit einem guten Geschäftsergebnis auf. Dies ist keine Selbstverständlichkeit in einem Umfeld, das von Negativzinsen und volatilen Märkten geprägt ist. Die Ausleihungen sind um rund eine Milliarde Franken gewachsen und die Kundeneinlagen haben ebenfalls deutlich zugenommen. Die solide Ertragslage – wesentliche Treiber sind das Zinsengeschäft und ein reger Kundenhandel – spiegelt sich im Jahresgewinn, der rund 10 Mio. Franken höher ist als im Vorjahr. Dies erlaubt uns eine stabile Ausschüttung an unsere Eigentümer sowie eine Stärkung unserer Eigenmittel. Das gute Resultat zeugt vom Vertrauen, das Kunden uns entgegenbringen – und vom Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die Zukunft sind wir gut gerüstet – die strategischen Weichen sind für die nächsten Jahre gestellt. Wir halten an unserem klaren Geschäftsmodell fest und bleiben die starke Partnerin für Wirtschaft und Bevölkerung in unserer Region.

René Bock
Präsident des
Bankrates

Heinz Huber
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

TKB ist erfolgreich unterwegs

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat im Geschäftsjahr 2015 ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Sowohl Ausleihungen als auch Kundeneinlagen sind gewachsen. Die Bank weist einen Geschäftserfolg von 149 Mio. Franken aus, was einem Plus von 5,7 Prozent entspricht. Kanton und Gemeinden erhalten einen Gewinnanteil von 38,7 Mio. Franken. Die Dividende beträgt erneut 2,75 Franken pro Partizipationschein.

Ein ausserordentliches Zinsumfeld, ein starker Wettbewerb und ein Auf und Ab der Finanzmärkte prägten das Umfeld 2015. Dennoch konnte die Thurgauer Marktführerin ein sehr gutes Resultat erzielen.

Zinsengeschäft prägt Ergebnis

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft – der wichtigste Ertragspfeiler der TKB – konnte erneut gesteigert werden. Er beläuft sich nach Abzug der Wertberichtigungen auf 241,8 Mio. Franken, was einem Plus von 1,7 Prozent (+ 4,1 Mio.) entspricht. Das höhere Hypothekarvolumen und die günstigere Refinanzierung trugen dazu bei, ebenso das Zinsabsicherungsgeschäft.

Indifferentes Geschäft mit unterschiedlicher Ausprägung

Der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um 4,5 Mio.

(– 8,1 Prozent) auf 50,8 Mio. Franken ab. Gründe dafür sind die Zurückhaltung vieler Anlegerinnen und Anleger bei Börsengeschäften sowie die im erwarteten Rahmen rückläufigen Einnahmen aus dem Fondsgeschäft. Ausserordentlich stark präsentierte sich 2015 hingegen das Handelsgeschäft. Die Aufhebung des Euro/Franken-Mindestkurses löste deutlich mehr Kundenaktivitäten im Devisenhandel aus, insbesondere im ersten Halbjahr 2015. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit Kunden – die TKB betreibt keinen Eigenhandel – stieg denn auch um 7,6 Mio. (+ 45,3 Prozent) auf 24,4 Mio. Franken.

Gutes Betriebsergebnis

Der Geschäftsaufwand von 161,6 Mio. Franken entwickelte sich stabil. Gegenüber dem Vorjahr resultierte ein leichtes Minus

von 0,5 Prozent (– 0,9 Mio.). Der Sachaufwand konnte um 6,4 Prozent auf 55,3 Mio. Franken reduziert werden, was auch auf das strikte Kostenmanagement zurückzuführen ist. Die Kosten/Ertrags-Relation sank im Jahresverlauf auf 49,5 Prozent. Rückstellungen und Wertberichtigungen bewegen sich weiterhin auf tiefem Niveau, was die gesunde Risikosituation der Bank unterstreicht. Der Geschäftserfolg, Kennzahl für das operative Geschäft, stieg um 5,7 Prozent (+ 8,0 Mio.) auf 149,0 Mio. Franken.

Mehr Ausleihungen und Kundeneinlagen

Die Bilanzsumme der TKB hat 2015 die 20-Milliarden-Grenze überschritten. Kundenausleihungen und Kundeneinlagen sind erneut gewachsen. Die Ausleihungen konnten um 5,1 Prozent (+ 878,9 Mio.) auf 18,052 Mia. Franken ausgeweitet werden. Die Hypothekarforderungen stiegen um 965,0 Mio. Franken auf 16,756 Mia. Franken, was einem Plus von 6,1 Prozent entspricht. Der Zuwachs ist in einem intakten Immobilienmarkt erzielt worden – unter Einhaltung der unverändert strengen Vergabekriterien im Hypothekargeschäft. Die Kundeneinlagen stiegen um beachtliche 1,271 Mia. Franken (+ 10,5 Prozent) auf 13,392 Mia. Franken. Dies beruht zum einen auf einem Zufluss neuer Gelder. Zum anderen waren viele Kunden zurückhaltend mit Börsengeschäften und hielten in der Folge mehr Liquidität. Der Netto-

Neugeld-Zufluss (Net New Money) im Anlagegeschäft beläuft sich auf 579,6 Mio. Franken, was im Vergleich zum Vorjahreswert von 440 Mio. Franken einer deutlichen Steigerung entspricht. Die durch die TKB verwalteten Kundenvermögen betrugen per Jahresende 15,792 Mia. Franken.

Höherer Jahresgewinn realisiert

Der Erlös aus dem 2015 realisierten Verkauf der Kantonalbanken-Tochter Swisscanto von 15,5 Mio. Franken führte zu einem deutlich höheren Unternehmenserfolg als im Vorjahr (+ 16,7 Prozent). Die TKB weist den ausserordentlichen Ertrag den Reserven für allgemeine Bankrisiken zu, die sie per Ende 2015 insgesamt mit 25 Mio. Franken alimentiert. Nach Berücksichtigung des Aufwandes für Steuern resultiert ein Jahresgewinn von 122,4 Mio. Franken. Dieser liegt 9,1 Prozent (+ 10,2 Mio.) über dem Wert des Vorjahres.

Kontinuierliche Ausschüttung

Vom Geschäftserfolg der Bank profitieren der Haupteigentümer Kanton Thurgau und die Inhaber der 4 Millionen Partizipationsscheine. Die Gewinnablieferung an den Kanton beträgt 35,7 Mio. Franken. Die anteilsberechtigten Gemeinden erhalten wiederum das gesetzliche Maximum von 3 Mio. Franken. Die Abgeltung für die Staatsgarantie beläuft sich auf 6,1 Mio. Franken; jene für das Grundkapital beträgt 8,3 Mio. Franken.

Die Inhaber von Partizipationsscheinen erhalten auch in diesem Jahr eine Dividende von 2,75 Franken pro PS – das entspricht einer Dividendenrendite von 3,4 Prozent.

Starke Substanz

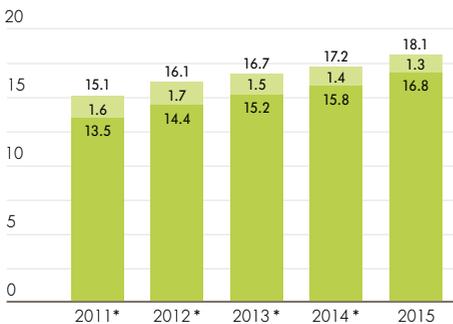
Die TKB verfügt über eine starke Eigenkapitaldecke. Nach Gewinnverwendung und Reservenbildung belaufen sich die eigenen Mittel der Bank auf 1,867 Mia. Franken. Mit einer Kapitalquote von 17,8 Prozent übertrifft die TKB sowohl die Vorgaben des Regulators als auch den vorgegebenen Wert in der Eigentümerstrategie deutlich.

Strategische Weichen gestellt

2015 ist für die TKB eine intensive Strategieperiode zu Ende gegangen. Die Bank hat wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Mit den Servicepaketen und der Vermögensverwaltung Basis konnte die Produktpalette erfolgreich ergänzt werden. Zudem wurden unter anderem die Marke TKB modernisiert, eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und in der Talentförderung Akzente gesetzt. In den kommenden Jahren wollen Bankrat und Geschäftsleitung fünf strategische Stossrichtungen verfolgen. Ziel ist, die führende Marktstellung zu halten und das Potenzial im Kundenkreis weiter auszuschöpfen.

Kundenausleihungen

in Mia. Franken

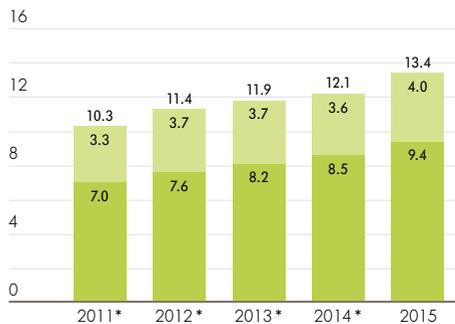


- Hypothekendarforderungen
- Forderungen gegenüber Kunden

* Werte angepasst, um Vergleichbarkeit sicherzustellen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

in Mia. Franken



- Verpflicht. gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform
- Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden

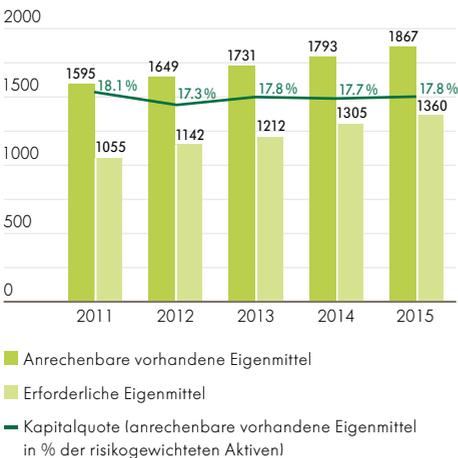
Die Beratung der Kundinnen und Kunden soll intensiviert werden und die Bank will ihre Kompetenzen in den Bereichen Vorsorgen, Anlegen und Vermögensverwaltung erweitern. Zudem sollen die elektronischen Vertriebskanäle ausgebaut werden. Die Bank hält an ihrer lokalen Verankerung, einem nachhaltigen Geschäftsmodell und einer werteorientierten Führung fest. Zudem optimiert die TKB laufend ihre Prozesse, um ihre Dienstleistungen effizient und kundenorientiert anbieten zu können. Bei der Lancierung neuer Dienstleistungen oder der Abwicklung von Geschäftsprozessen ist die Bank offen für geeignete Kooperationen.

2016 wird anspruchsvoll

2016 bleibt das Umfeld anspruchsvoll. Negativzinsen, Margendruck, instabile Märkte und Verlangsamung der Wirtschaftsentwicklung sind einige Stichworte. Auch die für das Hypothekengeschäft wichtige Baukonjunktur dürfte sich abschwächen. Daher geht die TKB von rückläufigen Erträgen aus, auch wenn die Bank aufgrund ihrer starken Marktstellung einen weiterhin stabilen Geschäftsgang erwartet. Für 2016 rechnet die TKB aus heutiger Warte mit einem tieferen Geschäftserfolg als 2015. Trotzdem will sie im Rahmen der Strategieumsetzung kontinuierlich in die Zukunft investieren.

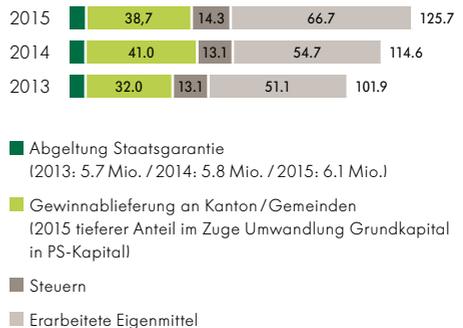
Eigenmittel und Kapitalquote

in Mio. Franken



Mehrwert für den Kanton Thurgau

in Mio. Franken



Bilanz per 31. Dezember 2015

in 1000 Franken (gerundet)

Aktiven	2015	2014 *	Veränderung	in %
Flüssige Mittel	1 574 426	1 251 138	+323 288	+25.8
Forderungen gegenüber Banken	57 980	39 344	+18 636	+47.4
Forderungen gegenüber Kunden	1 295 821	1 381 999	-86 178	-6.2
Hypothekarforderungen	16 756 098	15 791 064	+965 034	+6.1
<i>Total Kundenausleihungen</i>	<i>18 051 920</i>	<i>17 173 063</i>	<i>+878 857</i>	<i>+5.1</i>
Handelsgeschäft	84	88	-4	-4.2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer				
Finanzinstrumente	9 569	83 787	-74 218	-88.6
Finanzanlagen	1 047 493	957 445	+90 048	+9.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32 863	38 035	-5 172	-13.6
Beteiligungen	18 719	23 861	-5 142	-21.6
Sachanlagen	72 153	68 838	+3 315	+4.8
Sonstige Aktiven	2 562	2 609	-47	-1.8
Total Aktiven	20 867 770	19 638 208	+1 229 562	+6.3
Total nachrangige Forderungen	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	283 502	506 480	-222 978	-44.0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	13 391 806	12 120 444	+1 271 362	+10.5
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	4	8	-4	-55.8
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer				
Finanzinstrumente	26 488	29 768	-3 280	-11.0
Kassenobligationen	491 227	578 969	-87 742	-15.2
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 539 000	4 359 000	+180 000	+4.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	72 913	77 628	-4 715	-6.1
Sonstige Passiven	91 666	77 031	+14 635	+19.0
Rückstellungen	39 941	41 198	-1 257	-3.1
Reserven für allgemeine Bankrisiken	902 220	877 220	+25 000	+2.8
Gesellschaftskapital	400 000	400 000	-	-
- Grundkapital	320 000	350 000	-30 000	-8.6
- Partizipationskapital	80 000	50 000	+30 000	+60.0
Gesetzliche Gewinnreserve	503 750	455 950	+47 800	+10.5
Gewinnvortrag	2 869	2 375	+494	+20.8
Jahresgewinn	122 383	112 135	+10 248	+9.1
Total Passiven	20 867 770	19 638 208	+1 229 562	+6.3
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-

Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember 2015

	2015	2014 *	Veränderung	in %
Eventualverpflichtungen	139 269	186 985	-47 402	-25.4
Unwiderrufliche Zusagen	688 705	616 592	+72 113	+11.7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	47 710	47 710	-	-

* Anpassung der Vorjahreswerte, um Vergleichbarkeit sicherzustellen

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2015

in 1000 Franken (gerundet)

	2015	2014 *	Veränderung	in %
Zins- und Diskontertrag	301 752	310 269	-8 518	-2.7
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	9	8	+1	+15.9
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	12 290	13 702	-1 412	-10.3
Zinsaufwand	68 839	94 584	-25 745	-27.2
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	245 211	229 395	+15 816	+6.9
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-3 372	8 307	-11 680	-140.6
Erfolg aus dem Zinsengeschäft (Netto)	241 839	237 703	+4 136	+1.7
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	35 792	39 806	-4 014	-10.1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	3 669	2 762	+906	+32.8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	15 684	17 079	-1 395	-8.2
Kommissionsaufwand	4 360	4 409	-50	-1.1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	50 785	55 238	-4 453	-8.1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	24 390	16 781	+7 609	+45.3
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	527	-	+527	-
Beteiligungsertrag	2 881	1 368	+1 513	+110.6
Liegenschaftenerfolg	2 185	2 160	+25	+1.1
Anderer ordentlicher Ertrag	970	2 701	-1 731	-64.1
Anderer ordentlicher Aufwand	570	2 239	-1 669	-74.6
Übriger ordentlicher Erfolg	5 994	3 990	+2 003	+50.2
Geschäftsertrag	323 008	313 712	+9 295	+3.0
Personalaufwand	106 358	103 433	+2 925	+2.8
Sachaufwand	55 277	59 053	-3 776	-6.4
Geschäftsaufwand	161 635	162 486	-851	-0.5
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	10 864	12 343	-1 479	-12.0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-1 462	2 158	-3 620	-167.7
Geschäftserfolg	149 047	141 041	+8 005	+5.7
Ausserordentlicher Ertrag	15 509	16	+15 492	>500.0
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Unternehmenserfolg	164 555	141 058	+23 497	+16.7
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-25 000	-14 200	-10 800	+76.1
Steuern	17 172	14 722	+2 449	+16.6
Jahresgewinn	122 383	112 135	+10 248	+9.1

Rundungsdifferenzen: Die aufgeführten Beträge in den Tabellen sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte geringfügig abweichen. Nullbestände: «0» bedeutet, vorhandene Werte ergeben gerundet Null, «-» bedeutet, dass keine Bestände vorhanden sind.

Gewinnverwendung und Reservenbildung

Zahlen in Franken (gerundet)

Gewinnverwendung	2015	2014	Veränderung	in %
Jahresgewinn	122.4 Mio.	112.1 Mio.	+10.2	+9.1
Zuzüglich Gewinnvortrag	2.9 Mio.	2.4 Mio.	+0.5	+20.8
Bilanzgewinn	125.3 Mio.	114.5 Mio.	+10.7	+9.4
Dividende an PS-Inhaber (2.75 pro PS)	11.0 Mio.	6.9 Mio.	+4.1	+60.0
Gewinnablieferung an Kanton/Gemeinden	38.7 Mio.	41.0 Mio.	-2.3	-5.7
– Kanton	35.7 Mio.	38.0 Mio.	-2.3	-6.2
– 65 anteilsberechtignte Gemeinden	3.0 Mio.	3.0 Mio.	0.0	0.0
Abgeltung Staatsgarantie	6.1 Mio.	5.8 Mio.	+0.2	+3.8
Verzinsung Grundkapital	8.3 Mio.	10.1 Mio.	-1.8	-17.6
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	58.3 Mio.	47.8 Mio.	+10.5	+22.0
Gewinnvortrag	2.9 Mio.	2.9 Mio.	0.0	+0.7
Reservenbildung				
Zuweisung Reserven für allgemeine Bankrisiken	25.0 Mio.	14.2 Mio.	+10.8	+76.1
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	58.3 Mio.	47.8 Mio.	+10.5	+22.0

Eigene Mittel nach Gewinnverwendung

Zahlen in Franken (gerundet)

	2015	2014	Veränderung	in %
Grundkapital	320.0 Mio.	350.0 Mio.	-30.0	-8.6
Partizipationskapital	80.0 Mio.	50.0 Mio.	+30.0	+60.0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	902.2 Mio.	877.2 Mio.	+25.0	+2.8
Gesetzliche Gewinnreserve	562.1 Mio.	503.8 Mio.	+58.3	+11.6
Gewinnvortrag	2.9 Mio.	2.9 Mio.	+0.0	+0.7
Total eigene Mittel	1 867.2 Mio.	1 783.8 Mio.	+83.3	+4.7

Kurz-Porträt der Thurgauer Kantonalbank

Mit mehr als 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von über 20 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu den grösseren Banken der Schweiz.

Das börsennotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und offeriert umfassende Finanzdienstleistungen für Private, KMU, Gewerbe und die öffentliche Hand. Haupt-eigentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau.

Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur und Gesellschaft im Thurgau.

Partizipationsschein Thurgauer Kantonalbank

Kapitalstruktur (in Franken)	2015	2014
Gesellschaftskapital	400 Mio.	400 Mio.
– Grundkapital	320 Mio.	350 Mio.
– Partizipationskapital	80 Mio.	50 Mio.
Kurs und Dividende (in Franken)	2015	2014
Jahresendkurs (30.12.)	79.75	79.30
Jahreshöchstkurs/-tiefstkurs	81.40 / 74.50	80,80 / 75.50
Börsenkapitalisierung per 30.12. (Partizipations- und Grundkapital)	1 595.0 Mio.	1 586.0 Mio.
Dividende je Partizipationsschein	2.75	2.75
Dividendenrendite (basierend auf Kurs per 30.12.)	3.4%	3.5%
Kennzahlen (gerechnet auf Partizipations- und Grundkapital)	2015	2014
Jahresgewinn je Partizipationsschein (in Franken)	6.12	5.61
Ausschüttungsquote (Dividende, Verzinsung Grundkapital und Gewinnablieferung an den Kanton im Verhältnis zum Bilanzgewinn)	43.9%	48.0%
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresgewinn)	13.03	14.14
Kurs/Buchwert-Verhältnis (nach Gewinnverwendung)	0.85	0.89

Der TKB-Partizipationsschein (PS) wird seit April 2014 an der Schweizer Börse (SIX) gehandelt. Der Inhaber-Titel ist mit Vermögensrechten, nicht aber mit Stimmrechten ausgestattet, was ihn von einer Aktie unterscheidet. Der Kanton Thurgau ist mit 80 Prozent des Gesellschaftskapitals Haupteigentümer der TKB.

Weitere Informationen zum Partizipations-schein: www.tkb.ch/ps

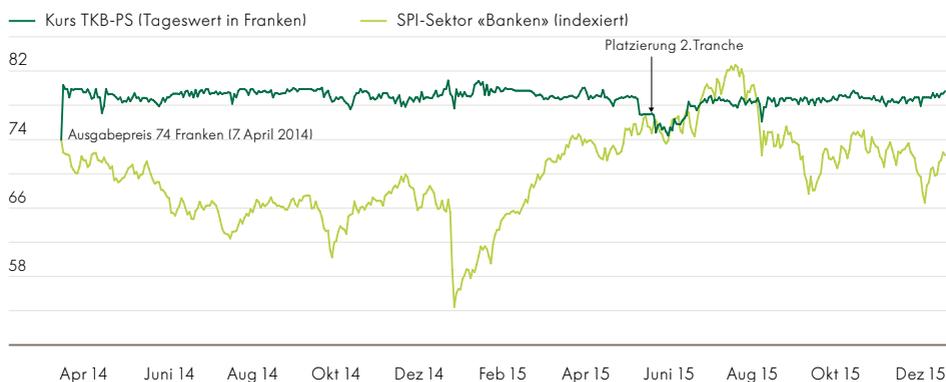
Termine

Partizipanten-Versammlung: 26. Mai 2016
Halbjahresergebnis: 18. August 2016

Basisdaten TKB-PS

Anzahl: 4 000 000
Nennwert: CHF 20
Ticker-Symbol: TKBP
Valorennummer: 23 135 110
ISIN Nummer: CH0231351104

Kursentwicklung TKB-Partizipationsschein seit dem Börsengang



Treten Sie in *Kontakt* mit uns.
Wir freuen uns auf Sie.

Hauptsitz

8570 Weinfelden, Bankplatz 1

So erreichen Sie uns

Montag bis Freitag von
8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 0848 111 444
Telefax 0848 111 445
E-Mail info@tkb.ch

Geschäftsstellen

8355 Aadorf, Morgentalstrasse 4
9556 Affeltrangen, Hauptstrasse 2
8595 Altnau, Bahnhofstrasse 1
8580 Amriswil, Rütistrasse 8
9320 Arbon, St. Gallerstrasse 19
8572 Berg, Hauptstrasse 49
9220 Bischofszell, Bahnhofstrasse 3
8575 Bürglen, Istighoferstrasse 1

8253 Diessenhofen, Bahnhofstrasse 25
8586 Erlen, Poststrasse 8
8272 Ermatingen, Hauptstrasse 121
8264 Eschenz, Hauptstrasse 88
8360 Eschlikon, Bahnhofstrasse 61
8500 Frauenfeld, Rheinstrasse 17
9326 Horn, Am Bahnhofplatz 2
8280 Kreuzlingen, Hauptstrasse 39
Seepark, Bleichstrasse 15
8555 Müllheim, Frauenfelderstrasse 2
9542 Münchwilen, Im Zentrum 2
9315 Neukirch-Egnach, Bahnhofstrasse 79
9532 Rickenbach b. Wil, Toggenburgerstr. 40
8590 Romanshorn, Hubzelg
8370 Sirnach, Frauenfelderstrasse 5
8266 Steckborn, Seestrasse 132
8583 Sulgen, Bahnhofstrasse 1
8274 Tägerwilen, Hauptstrasse 89
9545 Wängi, Dorfstrasse 6
8570 Weinfelden, Bankplatz 1
8556 Wigoltingen, Poststrasse 6

Postsendungen an die Geschäftsstellen bitte
mit «Postfach» ergänzen. Danke.